

auch des Bodens/denn sonst die gemeine Råben pflegen/erfordern/gleich also seyn sie auch gar wol bel zu ziehen vnd zu regieren. Vber solches so erfordern sie auch gute grosse Sorg/denn der Wein/welchen solche Råben geben/ist allwegen viel schöner vnd geschmackhaffter/vngeacht/das er doch nicht so wol vnd viel nehret.

Die Geschlecht der rotschwarzen Råben seyn diese/welche man nennet Morillon, le Samoireau, le negrier vnd le neraut. Vber diese Geschlecht pflegt man auch für die rote vnd Clarretwein/weisse vnd durch einander gemischt/deren vnten gedacht wirdt in einzigem Råbstock/in dem wege hin vnd her/zwischen drey oder vier Schüssling zu setzen.

Die aller besten Råben seyn die jenigen/welche man Morillon nennet/jr Holz ist allwegen im schneiden viel röter den der andern Stöcke/die kurzen seyn aber die besten/derer Gleichlin dreyer finger breit eins vom andern stehet/vnd wenn sie nach der gelegenheit des Landpart/da sie gezeugt vnd genehrt seyn worden/so dick seyn/sie tragen sprencklechte Träublin/vñ viel ronder Laub denn all die andern Råben pflegen zu haben. Das ander Geschlecht der jetztgemeldten Morillon Råben/gibt sehr lang Holz/daran ein Gleich von dem andern dreyer finger breit steht/sie seyn dick vnd innerlich/wenn man sie schneidet/vberaus Marckecht/darumb seyn sie auch viel lucker/die Rinde ist außwendig sehr roth/das Laub ist in drey spizen zertheilet/oder wie ein Fogelfuß oder ein Feigenblat ganz formiret vnd gestallt. Das dritte Geschlecht der Morillon/heißt man Beccane, es tregt schwarz Holz vnd schwarze Frucht/desselbigen gleichen wenn die Träublin blüen/so sieht es als solten sie viel Weins geben/wenn sie aber zeitig seyn worden/so fallet der halbe theil der Beerlin abe/ja zum öffternmal auch viel mehr. Die Stöcke seyn viel länger/vnd haben mehr Gleich denn alle die andern. Sie wachssen viel mehr in die länge vnd in die höhe denn alle die andern Geschlecht.

Die Råbe welche man Samoireau heißt/seyn auch dreyerley Geschlecht/die besten Schüssling aber seyn diejenige/welche kurze Gleich/vnd hart Holz haben/Das ander Geschlecht ist diesen in vielen ganz gleich. Das dritte Geschlecht nennet man Samoireau ou Chiquetè, geben keine Frucht denn ein jar vber das ander. Zu dem/vnd welches noch viel ärger ist/wenn man wil die Trauben lesen/so findet man bißweilen fast alle die Beerlin auff der Erden abgefallen. Die so man Negrier heißt/seyn auff den seiten roth/das Holz hat viel Gleich/vñ dicker Marck/das Laub ist sehr zerkerbt/die Beerlin seyn groß vnd durchsichtig/vnd ganz roth/die Träublin zeitig langsam/sie geben einen rauhen vnd sawren Wein/der sich vberaus lang halten läßt. Daruñ soll man jr nicht all zu viel in die rothfarbe Pflanzken einsetzen/sondern allein/das man die andern desto milder vnd fester darmit mache. Diß Geschlecht erhelt sich wol für den Frost vnd Kälte/sintemal es eine lange Stange hat.

Die Råben/so man Neraut vnd schwarze Burgundische Råben nennet/haben gleiche Art vnd Natur mit den weissen Burgundischen Råben/das Holz ist hart vnd vberaus schwarz/das Marck aber klein/die Gleich stehen nahe an einander/halten sich auch viel besser für den Frost/vnd der Kälte/denn sonst kein ander Geschlecht der Råben. Es ist nicht von nöhten/das man diß Geschlecht all zu viel pflanze/denn die Träublin geben all zu schwarze Farbe. Derhalben pflegen die jenigen/welche viel solches Geschlechtes gepflanzet haben/einen sonderen Wein für die Thuckfarber zu machen/vnd verkauffen auch denselbigen vberaus hoch vnd thewer.

Das ander Råbengeschlecht/welches man die Rochelle menue vnd Bordelais pfleget zu nennen/finde man gar wenig/denn sie geben nicht all zu viel Träublin/taugen auch zu nicht an derst/denn zu Råbengehald. Jr Holz ist feuerroth/wie denn solches in den weissen Råben soll angezeigt werden/allein das es etwas röter ist/vnd der Schnitt etwas schillröter wirt.

## Das neundte Capitel.

### Von den weissen Råben.



Je besten Weinråben vnter den weissen/seyn die jenigen/welche man Frumente au pfleget zu nennen/jr Holz ist gelbfarb/Nach dem seyn darnach die Muscatellerråben/welche rotfarb Holz haben/darnach seyn die Pinet d' Aniou,dieselbigen geben grünfarb Holz/vnd tragen gelbfarb Weinträublin gleich/wie das gelbste Wachs.

Vnter allen Råben sein keine die weniger Frost noch kälte mögē leiden/als die/so man Bouest heißt/mit dem Restenfarben Holz/haben gar dick Holz/vñ tragen rund Laub/geben vberaus viel Trauben. Es ist sonst noch ein ander Sort/solcher jetztgemeldte Bouest Råben/dieselbigen aber heißt man Bouest saugè,sie tragen solchen Namen von ihrem Geschmack den sie haben.